



Webinar 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr
Virtuell/Zoom – Referent: Dr. Ralf Nacke

Nr. 3: «Die Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen!

Dr. Ralf Nacke (Dozent)
Dipl.-Volkswirt und Jurist (LMU München)
Dozent für «Wirtschaft neu denken» und
Managementberater
CMP Competent Management Partners AG
Unternehmensberatung für Nachhaltigkeit,
Zukunftsfähigkeit/Strategie, Veränderungs-Prozesse,
Organisations-Entwicklung und Coaching
Huobstrasse 25, CH-6333 Hünenberg See
Tel. +41 41 78302 75
r.nacke@cmpartners.ch / www.cmpartners.ch



3. Webinar: Die «Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen - 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr (75 Min.)

AGENDA

Folien

10 Min. Wir stehen vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen und zugleich sind unsere Demokratien ernsthaft gefährdet

3 – 7

7 Min. Die «Achse der Autokraten» und wie sie unsere Demokratien gezielt destabilisieren

9 – 11

10 Min. Trumpismus und die neue Rolle der USA

12 – 17

8 Min. Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime sowie dem Druck der USA entgegenzuwirken

19 – 24

30 Min. *Gruppenaufgabe (Kleingruppen)*

5 Min. *Reflexion im Plenum*



Wir stehen als Menschheit und Gesellschaften vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen, die wir seit Jahrzenten nicht konsequent angehen.

Ökologische Risiken

1. Zu hoher CO₂-Ausstoss (primär fossile Brennstoffe und Landwirtschaft) und Klimaerwärmung
2. Drastische Abnahme der Bio-Diversität und Artenvielfalt
3. Verschmutzung der Meere und der Süsswasser-Reserven (Plastik, Pestizide, Chemikalien, Antibiotika, ...)
4. Übermässiger Eintrag in die Böden und das Grundwasser durch Dünger (Phosphor- und Stickstoff-Belastung)
5. Klassische Landwirtschaft mit zu viel Tierhaltung und Missachtung der Regeln von Bio-Suisse und Permakultur
6. Zu langsamer Ausbau der erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Geothermie, Wasser, ...)

Soziale Risiken

1. Kriege mit ihren Auswirkungen (Tote, Verletzte, Infrastruktur, Kosten, ...)
2. Trumpismus und die „Achse der Autokraten“ (unzulässige Machtausübung und Beeinflussung)
3. Migrations-Druck – speziell durch Wirtschaftsflüchtlinge & Integrations-Probleme
4. Gravierende Ungleichheiten bei Vermögens- und Einkommen-Verteilung (z.B. Working Poor)
5. Gravierende Ungleichheiten in der Vergütung von Männern und Frauen
6. Zukünftige Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt
7. Weiter steigende Gesundheitskosten (Prämienbelastung) und zu teurer Wohnraum in Grosstädten
8. Schwelender Nord-Süd-Konflikt: Ausnutzung der armen Länder dieser Welt





Wie wirkt sich die Bedrohung der Demokratien auf Meinungsfreiheit, Gewaltenteilung und Freiheitsrechte aus?

Meinungsfreiheit

- Wenn Desinformation und Polarisierung dominieren, wird freie Debatte verzerrt. Die Grenze zwischen legitimer Kritik und Verschwörungsmymen verschwimmt, was öffentliche Debatte und Vertrauen in Institutionen untergräbt.
- Zudem gibt es Debatten darüber, wie Demokratien mit Desinformation umgehen sollen – Massnahmen zur Bekämpfung von Falschinformation können unbeabsichtigt legitime Meinungsäußerung einschränken.

→ Fazit: Meinungsfreiheit wird nicht grundsätzlich abgeschafft, aber sie wird durch instrumentalisierte Narrative und Gegenmassnahmen komplizierter und in manchen Fällen faktisch eingeschränkt.

Gewaltenteilung und Rechtsstaat

- In Ländern mit demokratischem Rückschritt wird häufig die Unabhängigkeit der Justiz geschwächt. Regierungen können zum Beispiel Oberste Gerichte und Staatsanwaltschaften politisch stärker kontrollieren.
- Medienfreiheiten und Kontrolle durch Parlamente werden geschwächt, was die gegenseitige Kontrolle der Staatsgewalten – unterminiert.

→ Fazit: Gewaltenteilung wird dort schwächer, wo Regierungen sich institutionelle Macht sichern und demokratische Kontrolle verringern.

Freiheitsrechte allgemein

- Mit sinkendem Vertrauen in demokratische Prozesse steigt häufig die Bereitschaft von Regierungen, Bürgerrechte einzuschränken – etwa zur „Sicherheit“ oder „Ordnung“.
- Minderheitenrechte, Versammlungsfreiheit und Datenschutz können unter dem Deckmantel von Sicherheitspolitik leiden.

→ Fazit: Freiheitsrechte geraten besonders dort unter Druck, wo Regierungen populistische „Sicherheits-“ oder „Ordnungspolitik“ betonen.

«Demokratie unter Druck». 2024 ist das erste Mal in über 20 Jahren, dass es weltweit mehr autokratische (91) als demokratische Länder (88) gibt.



«Was kostet es, sich öffentlich gegen die Regierung zu stellen?»

«Das sei die entscheidende Frage. In einer Demokratie sollte der Preis nahe null sein. In den USA sei das nicht mehr der Fall.»

«In den letzten vier Monaten haben CEOs, Spender der Demokratischen Partei, Journalisten, Medienbesitzer, Politiker beider Parteien, führende Vertreter der Zivilgesellschaft und Universitäten erfahren, dass es einen Preis hat, sich gegen die Regierung zu positionieren»,

so Steven Levitsky, Harvard-Professor und Demokratie-Experte. «Das FBI ermittelt gegen sie, die Steuerbehörde kontrolliert sie. Oder sie erhalten Morddrohungen.»

Die Expert*innen sind sich einig: **Die US-Demokratie ist bedroht!** Unterschiedliche Meinungen gibt es lediglich darüber, wie weit der Zerfall fortgeschritten ist. Klar ist: Trumps Methoden ähneln denen autoritärer Figuren wie Viktor Orban in Ungarn, Recep Tayyip Erdogan in der Türkei oder Narendra Modi in Indien.

Bedrohung Populismus, Polarisierung, Fake News und «Die Achse der Autokraten»?

Meine Eindrücke:

- In immer mehr Staaten dieser Welt wird die Gewaltenteilung grob missachtet und populistische sowie machtbesessene Führer meinen, ihre Interessen rücksichtslos umsetzen zu dürfen.
- Von Russland, China, Nordkorea, Iran, Türkei u.a. wissen wir schon länger, dass sie diese Macht nicht nur intern ausüben, sondern gezielt auch in anderen Ländern, wie beispielsweise in Europa, Asien und Afrika.
- Und nun auch die USA – unser bisheriger Partner für Sicherheit und Freiheit. Dabei gilt nicht «America first», sondern «Donald Trump first».
- **Anstand und Ethik spielen bei all diesen populistischen Führern keine Rolle. Sie wollen Erfolg um jeden Preis und verkaufen sich als «Gewinner».**
- Wissenschaftlich fundierte Fakten werden einfach negiert sowie Bestrebungen für ökologische und soziale Nachhaltigkeit ausser Kraft gesetzt. **Es geht ihnen darum, unsere Demokratien zu destabilisieren und an die Macht zu kommen.**



Meine Erkenntnis: Wir sind in der Schweiz und der EU sehr naiv und wollen bislang nicht wahrhaben, dass mächtige Kräfte unsere Demokratien destabilisieren und unsere Meinungs- und Freiheitsrechte gezielt ausser Kraft setzen.

Wir müssen uns dagegen wirkungsvoll wehren, Abhängigkeiten reduzieren und zugleich die sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen.

Wie das gehen könntet? Das will ich aufzeigen und Sie zugleich einladen, dabei mitzuwirken.

3. Webinar: Die «Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen - 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr (75 Min.)

AGENDA

10 Min. Wir stehen vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen und zugleich sind unsere Demokratien ernsthaft gefährdet

7 Min. Die «Achse der Autokraten» und wie sie unsere Demokratien gezielt destabilisieren

10 Min. Trumpismus und die neue Rolle der USA

8 Min. Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime sowie dem Druck der USA entgegenzuwirken

30 Min. *Gruppenaufgabe (Kleingruppen)*

5 Min. *Reflexion im Plenum*



Autokratien und Erkenntnisse aus dem Buch «Die Achse der Autokraten» (2024 – vor Trumps zweiter Amtszeit)



Autokratien sind ein raffiniertes Netzwerk mit kleptokratischen Strukturen, einem komplexen Sicherheitsapparat aus Armee, Paramilitärs und Polizei sowie technischen Experten, die für Überwachung, Propaganda und Desinformation zuständig sind.

Einschätzung von Anne Applebaum: «Den autokratischen Führern von **Russland, China**, dem Iran, Nordkorea, Belarus und über 40 anderen Ländern gemeinsam ist das **Ziel, die Bürger ihres Landes von allen Entscheidungen auszuschliessen, ihnen die politische Stimme zu verwehren, Transparenz und Rechenschaft in jeder Form zu verweigern und ihre Kritiker im In- und Ausland zu verfolgen. ...**

Ihre Bande untereinander und mit ihren Freunden in der demokratischen Welt sind keine Ideale, sondern **Geschäftsbeziehungen, die der Aufweichung internationaler Sanktionen, dem Austausch von Überwachungstechnologien und der gegenseitigen Bereicherung dienen.»**

Freiheitliche Gesellschaften werden von ihnen als schwach und entartet verspottet. Der Feind sind die demokratische Welt (der Westen, die Nato, die EU), die demokratische Opposition im eigenen Land sowie freiheitliches Gedankengut.

- Applebaum: «Dazu gehört die Vorstellung, dass
- das Gesetz für alle gleich ist und nicht willkürlichen politischen Entscheidungen unterworfen,
 - Gerichte und Richter unabhängig sein sollen,
 - politische Opposition zur jeweils herrschenden Regierung legitim ist,
 - der Staat das Recht auf Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit garantiert und
 - es unabhängige Journalisten, Schriftsteller und Autoren geben kann, die dem Staat gegenüber loyal sind, auch und gerade wenn sie die Regierung kritisieren.

Autokraten hassen diese Grundsätze, da sie ihre Macht gefährden: Unabhängige Gerichte können die Herrschenden zur Rechenschaft ziehen; eine freie Presse kann Korruption und Selbstbereicherung aufdecken; Bürger mit politischer Mitsprache können die Regierung abwählen.»



Zentrale Thesen und Kernaussagen von Applebaum.



- 1. Verbundene Autokratien statt isolierter Diktaturen:** Moderne Autokratien wie Russland, China, Iran und andere sind nicht mehr isoliert. Stattdessen arbeiten sie auf verschiedene Weisen zusammen – durch Propaganda, wirtschaftliche Kooperation, militärische Hilfe oder politische Unterstützung. Sie bilden eine Art transnationales Netzwerk der Autokratie.
- 2. Gefahr für Demokratien weltweit:** Diese neue Allianz autoritärer Staaten bedroht nicht nur ihre eigenen Bevölkerungen, sondern auch die globalen Demokratien. Sie untergraben demokratische Institutionen durch Desinformation, Korruption, Wahlmanipulation und wirtschaftlichen Druck.
- 3. Schwächen westlicher Demokratien:** Unsere Demokratien sind oft unvorbereitet oder reagieren naiv auf diese Bedrohungen. Die Offenheit demokratischer Systeme wird von Autokraten gezielt ausgenutzt.
- 4. Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit demokratischer Staaten:** Als Antwort auf die "Achse der Autokraten" braucht es ein stärkeres,

koordinierteres Vorgehen der demokratischen Staaten. Nur durch Zusammenarbeit und Widerstand gegen Korruption, Einflussnahme und Desinformation kann die Demokratie langfristig bestehen.

- 5. Moralischer und ideologischer Gegensatz:** es handelt sich nicht nur um einen geopolitischen Konflikt, sondern um einen ideologischen – zwischen Freiheit und Unterdrückung, zwischen Demokratie und Autokratie.

Und dann haben Autokraten auch im Weissen Haus in den USA zum zweiten Mal die Macht übernommen. Dazu mehr unter dem Punkt «Trumpismus und die neue Rolle der USA».



Autokraten haben leichtes Spiel, da wir in der Schweiz und Europa für wichtige Themen noch keine überzeugenden Antworten gefunden haben:

1. **Migration** und mangelnde Integration der Flüchtlinge – auch in den Arbeitsmarkt. Wir brauchen ein neues Asylrecht und geeignete Auffanglösungen. Es kann nicht sein, dass die ca. 95% Wirtschaftsflüchtlinge unsere Sozialsysteme überlasten und ausnutzen.
2. **Transparenz in den Ausgaben der Sozialsysteme.** Was kosten die Flüchtlinge, was Sozialhilfebedürftige und wie werden sich die AHV/IV-Kosten weiter entwickeln? Wie können hier Einsparungen erzielt werden?
3. Immer **teureres Wohnen**, höhere Mietnebenkosten und zu wenig Anstrengungen, günstigeres Bauen und Sozialwohnungen zu ermöglichen.
4. **CO₂-Neutralität bis 2050** oder früher, Klimaschutz, Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Schutz der Biodiversität (Finanzierung? Gerechte Verteilung?).
5. Angst vor **sozialem Abstieg**: Die Schere zwischen arm und reich wird immer grösser und viele im Mittelstand fürchten abzurutschen (vs. ihren Peers).
6. Jedes Jahr steigende **Gesundheitskosten** und damit eine Erhöhung der Krankenkassen-Prämien.
7. Reaktion auf den **Populismus, Fake News, Polarisierung und Autokraten** (inkl. Russland, China, Türkei, ...), die bewusst, unsere Demokratien sowie die Freiheitsrechte in Frage stellen.
8. Abbau von übertriebenem **Bürokratismus** und falschen Anreizen - wie beispielsweise in der Wirtschaft und im Wohnungsbau.

Autokraten kennen die Schwächen von Demokratien und nutzen das Gefühl der «Überforderung», der Angst vor «Unsicherheit» und die mangelnde «Identifikation» mit dem aktuellen Rechtsstaat und etablierten Politikern systematisch aus.



3. Webinar: Die «Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen - 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr (75 Min.)

AGENDA

- 10 Min. Wir stehen vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen und zugleich sind unsere Demokratien ernsthaft gefährdet
- 7 Min. Die «Achse der Autokraten» und wie sie unsere Demokratien gezielt destabilisieren
- 10 Min. Trumpismus und die neue Rolle der USA
- 8 Min. Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime sowie dem Druck der USA entgegenzuwirken
- 30 Min. *Gruppenaufgabe (Kleingruppen)*
- 5 Min. *Reflexion im Plenum*



Die Welt, die wir kennen, ist aus den Fugen geraten! Auf die USA als bisherige Schutz- und Ordnungsmacht können wir uns in Europa nicht mehr verlassen!

Hätten wir uns vorstellen können/müssen, dass die USA unter Donald Trump innerhalb von nur einem Jahr

- (1) militärisch gegen Venezuela vorgehen und sich gefügig machen wird, Kolumbien einschüchtern, Kuba gezielt unter Druck setzen, sich Grönland einverleiben wollen und gezielt **offen ihre militärische Stärke** einsetzen, um ihre Interessen durchzusetzen? Dazu erhöht Trump die Militärausgaben um 50% auf 1'500 Billionen US Dollar im Jahr 2026.
- (2) Mit dem «**Zollhammer**» wirtschaftlichen Druck auf die bisherigen Handelspartner der USA ausüben und Zugeständnisse erzwingen wird?
- (3) Innenpolitisch eine **massive Machtausweitung** der Befugnisse des Präsidenten erfolgt? Viele unabhängige Behörden und Bürokratien werden neu ausgerichtet oder entmachtet. Grosse Teile des föderalen Verwaltungsapparats werden demontiert. Truppen werden zur Machtdemonstration in die Bundesstaaten entsendet – speziell demokratisch regierte.

- (4) Kritiker in den USA von Trump gezielt unter Druck gesetzt und sogar strafrechtlich verfolgt werden? **Widerspruch und Kritik** werden nicht geduldet.
- (5) Menschengemachter **Klimawandel negiert** wird, das Klimaabkommen von Paris aufgekündigt wurde und die Trump-Regierung auf die Ausbeutung und Verwendung von fossilen Brennstoffen setzt?
- (6) Europa bzw. die EU und die NATO Donald Trump ein Dorn im Auge sind: zu starke Meinungsfreiheit, Gewaltenteilung, zu viel Bürokratie, zu viele Regulierungen (z.B. für die Digitalindustrie), zu kompliziert in den Abstimmungs-Prozessen, zu viel Mitreden im Ukraine-/Russland-Krieg, zu schwache Migrationspolitik, zu geringe Verteidigungsausgaben, etc.
- (7) Die **Aufgabe der Rolle als weltweite Schutzmacht** und der Rückzug aus vielen internationalen Organisationen – inkl. Hilfsorganisationen erfolgen wird?

Quelle: <https://bildung-fuer-morgen.ch/news/donald-trump-und-wie-er-unsere-welt-veraendert-eine-chance-fuer-europa/>

The Apprentice - The Trump Story. Warum Trump in den USA so viel Erfolg hat und das strategische (unethische) Vorgehen von «Populisten».

Konzept: Was zieht die Menschen an? Sein Winner- bzw. Killer-Gen. Er strahlt Erfolg aus, Erfolg um jeden Preis, der amerikanische Traum.

Trumps Vorgehen und seine Grundsätze:

- (1) Gewinnen, Angreifen, Angreifen, Angreifen, ... sowie Sichtbarkeit und «Macht» durch grosse Projekte und Ambitionen.
- (2) Der Erfolg rechtfertigt jedes Mittel – auch Lügen, Fake News, Korruption und Erpressung. Ethik hat keine Bedeutung für Trump. Jedes Mittel ist ihm recht, das ihn zum Ziel, d.h. zum Gewinnen führen kann.
- (3) Missstände anprangern, Schuldige ausschauen bzw. verurteilen und einfache Lösungen versprechen.
- (4) Alle Vorwürfe über unrechtmässiges Verhalten von Trump und seine Unterstützer bestreiten und die Gegner selbst direkt angreifen.
- (5) Niederlagen nicht eingestehen und alles als Erfolg auslegen – inkl. Niederlagen als Erfolg umdeuten.
- (6) Ausgeprägtes Nationalbewusstsein – make America great again – für sich und seine Zwecke nutzen.



Link: <https://www.youtube.com/watch?v=OtXENOWNJUg>

Kommentar <https://www.tagesanzeiger.ch/the-apprentice-filmkritik-zu-trump-film-von-ali-abbasi-908174453409>

Warum funktioniert das?

Viele Menschen in den USA (und weltweit)

- sehnen sich nach Erfolg und gesehen zu werden. Sie möchten zu den «Gewinnern» gehören.
- Die Menschen kennen zwar die Herausforderungen, fühlen sich damit aber deutlich «überfordert», suchen Schuldige und sehnen sich nach einfachen Lösungen.
- Die USA werden nach Ansicht vieler US-Bürger von Dritten ausgenutzt und ihre Leistungen zu wenig wertgeschätzt.

Es gibt inzwischen viele Dokumentationen über Trump, seine Unterstützer und sein methodisches Vorgehen.

Die ARD hat über Trump und sein Wirken in zwei Dokumentationen am 12.01.26 («Trump & us – Wie er unsere Welt verändert» - [Link](#) sowie «Trump und die Tech-Giganten: Das Spiel um Macht» - [Link](#)) sowie arte am 13.01.26 («Trumps Amerika – Macht, Wandel, Widerstand» - [Link](#)) berichtet.

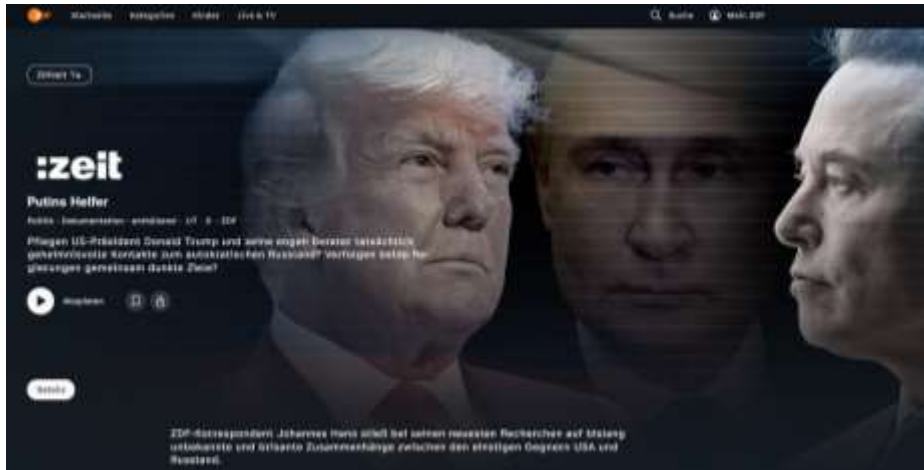


Quelle: <https://bildung-fuer-morgen.ch/news/donald-trump-und-wie-er-unsere-welt-veraendert-eine-chance-fuer-europa/>

Wir unterschätzen bei den Veränderungen in den USA auch den **Einfluss der US-Tech-Giganten**, wie z.B. Elon Musk, Mark Zuckerberg, Peter Thiel und Sam Altman.

- Sie unterstützen die neue US-Administration und wollen Wirtschaft, Technologie und Politik miteinander verschmelzen.
- Dabei geht es um Einfluss, Macht und mögliche Konsequenzen für Demokratie und Gesellschaft.
- Sie unterstützen – genauso wie Trump selbst – das «**Project 2025**» der konservativen Denkfabrik Heritage Foundation. Es ist das Strategie- und Personalhandbuch für eine konservative US-Regierung ab 2025. Das Handbuch fordert
 - a) eine massive Ausweitung der Macht des Präsidenten über die Verwaltung,
 - b) politische Kontrolle über den öffentlichen Dienst,
 - c) Umbau / Abschaffung zentraler Behörden (wie z.B. des Bildungsministeriums),
 - d) konservative Werte sowie
 - e) restriktive Massnahmen bei Immigration, Umwelt und Abtreibung.

ZDF «Putins Helfer»: Die Verbindungen zwischen Russland, Donald Trump und Elon Musk sind sehr bedrohlich für unsere Freiheitsrechte.



ChatGPT: Die ZDF-Dokumentation „Putins Helfer – Trump, Musk und der Kreml“ beleuchtet die komplexen Netzwerke und Verbindungen rund um Wladimir Putin und zeigt auf, wie Russland versucht, Einfluss auf internationale Politik und Wirtschaft zu nehmen. Hier sind die zentralen Erkenntnisse:

1. Machtstruktur und Loyalität im Kreml

Putins Herrschaft basiert auf einem System des Gebens und Nehmens: Sein engster Kreis sichert ihm die Macht und erhält im Gegenzug Reichtum und Einfluss.

2. Einflussnahme auf die US-Politik

Die Dokumentation zeigt, wie Russland seit Jahrzehnten versucht, Einfluss auf die US-Politik zu nehmen. Dabei werden mögliche Verbindungen zwischen Donald Trump und dem Kreml untersucht, einschliesslich der Frage, ob es geheime Kontakte zwischen Trumps Regierung und russischen Geheimdiensten gab.

3. Elon Musk als Ziel russischer Agenten

Ein Thema der Doku ist die mögliche Einflussnahme Russlands auf Elon Musk. Berichte deuten darauf hin, dass Musk Ziel russischer Agenten gewesen sein könnte, mit dem Ziel, seine Position und seinen Einfluss in den USA für russische Interessen zu nutzen.

4. Rolle der russischen Geheimdienste

Die russischen Geheimdienste FSB und SWR spielen eine zentrale Rolle in Putins Machtapparat.

Insgesamt bietet die ZDF-Dokumentation einen tiefen Einblick in die Machtstrukturen rund um Wladimir Putin und beleuchtet die möglichen internationalen Verflechtungen seines Regimes.



Mit welchen Strategien und Aktionen versuchen Trump (und Musk) die USA und die Welt zu beeinflussen? Wie rücksichtslos gehen sie dabei vor?

(ChatGPT) 1. Strategien und Aktionen von Donald Trump - Einfluss auf die USA und die Welt

- (1) Populismus: Trump nutzt gezielt Emotionen, Angst und Wut grosser Bevölkerungsteile aus (z.B. Angst vor Einwanderung, wirtschaftlichem Abstieg).
- (2) Desinformation: Er verbreitet Fake News, unterminiert traditionelle Medien und stellt die Wahrheit als „Meinungssache“ dar („alternative Fakten“).
- (3) Polarisierung: Durch extreme Positionierungen (z.B. gegen politische Korrektheit, gegen den „Deep State“) spaltet er die Gesellschaft in Lager.
- (4) America First: Nationalismus vor internationaler Zusammenarbeit (Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen, Druck auf NATO-Partner).
- (5) Judikative Besetzung: Er ernannte konservative Richter, um langfristig politische Entwicklungen (z.B. bei Abtreibungsgesetzen) zu beeinflussen.

- (6) Ökonomische Hebel: Er setzte auf aggressive Handelskriege (vor allem mit China), um die amerikanische Wirtschaft zu schützen oder neu auszurichten.
- (7) Militärischer Druck: Bsp. Venezuela, Iran, ... - schwer einschätzbar, wie weit er hier gehen wird.

Rücksichtslosigkeit:

- (1) Geringe Rücksicht auf demokratische Normen: Trump stellte Wahlergebnisse offen in Frage (z.B. nach der Wahl 2020) und legitimierte Verschwörungstheorien wie QAnon.
- (2) Spaltung statt Versöhnung: Statt Konflikte zu entschärfen, schürte er sie aktiv (z.B. seine Reaktion auf Black Lives Matter Proteste).
- (3) Zielgerichtete Manipulation: Er instrumentalisiert Gerichte, Beamte und internationale Partner für kurzfristige eigene Vorteile.



3. Webinar: Die «Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen - 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr (75 Min.)

AGENDA

- 10 Min. Wir stehen vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen und zugleich sind unsere Demokratien ernsthaft gefährdet
- 7 Min. Die «Achse der Autokraten» und wie sie unsere Demokratien gezielt destabilisieren
- 10 Min. Trumpismus und die neue Rolle der USA
- 8 Min. Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime sowie dem Druck der USA entgegenzuwirken
- 30 Min. *Gruppenaufgabe (Kleingruppen)*
- 5 Min. *Reflexion im Plenum*



Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime entgegenzuwirken.



1. Internationale Zusammenarbeit stärken

Enge Kooperation demokratischer Staaten, um der globalen Vernetzung autokratischer Regime entgegenzutreten. Dies umfasst sowohl politische als auch wirtschaftliche Allianzen, die auf gemeinsamen Werten basieren.

2. Finanzsysteme reformieren

Schliessung rechtlicher Schlupflöcher, die es Autokraten ermöglichen, durch Geldwäsche und andere illegale Finanzpraktiken ihre Macht zu sichern. U.a. strengere Regulierungen im Immobiliensektor, eine konsequente Verfolgung finanzieller Vergehen und Sichtbarmachung von Eigentumsstrukturen und Treuhandschaften.

3. Digitale Informationsräume schützen

Regulierung sozialer Medien, um Desinformationskampagnen autokratischer Staaten entgegenzuwirken. U.a. Nutzer stärker in die Kontrolle von Algorithmen einbeziehen und Transparenz bei der Verbreitung von Informationen fördern.

4. Wirtschaftliche Abhängigkeiten reduzieren

Gefahren wirtschaftlicher Verflechtungen mit autokratischen Staaten. Eine gezielte wirtschaftliche Entkopplung, insbesondere von Ländern wie Russland und China, um politische Erpressbarkeit zu vermeiden.

5. Zivilgesellschaft und Medien stärken

Wichtige Rolle einer aktiven Zivilgesellschaft und freier Medien bei der Verteidigung demokratischer Prinzipien. Sie ruft dazu auf, investigative Journalisten, Whistleblower und Aktivisten zu unterstützen, um Korruption und Machtmissbrauch aufzudecken.

Applebaum appelliert an die Demokratien weltweit, sich nicht in Passivität zu verlieren, sondern gemeinsam und entschlossen für Freiheit, Transparenz und Gerechtigkeit einzutreten. Ihr Aufruf „Demokraten, vereinigt euch!“ ist Warnung als auch Motivation, die demokratischen Werte aktiv zu verteidigen.

Die vorstehend beschriebene Analyse ist nicht nur naiv, sie ist gefährlich falsch. Sie verkennt die Realität moderner Desinformationsstrategien.

- **Destabilisierung:** Wir haben es längst nicht mehr mit klassischer Opposition zu tun, die bessere Lösungen für reale Probleme anbietet. Wir erleben eine koordinierte Strategie der Destabilisierung, die völlig entkoppelt von der realen Regierungsleistung funktioniert. Steve Bannon gab die Strategie vor: "Flood the zone with shit." Ziel ist nicht Kritik, sondern die Überflutung des Diskurses mit so viel Misinformation, dass der Wähler die Orientierung verliert.
- **Project2025:** ein Project der Heritage Foundation in den USA. Es ist mehr als ein Wahlprogramm; es ist ein Playbook zur systematischen Zerschlagung administrativer Strukturen. Die Strategie besteht nicht darin, den Staat besser zu machen, sondern ihn zu delegitimieren und handlungsunfähig zu machen.
- **Erwartungen:** Die Taktik der neuen Rechten basiert auf einer fundamentalen Asymmetrie der Erwartungen. Demokratische Parteien werden an der mühsamen Realität gemessen. Akteure wie Trump oder die AfD operieren im Raum der Fiktion. Sie schrauben Erwartungen ins Unermessliche (sofortiger Wohlstand, geschlossene Grenzen über Nacht), wohlwissend, dass das unerfüllbar ist. Ziel ist die programmierte Enttäuschung, um dann das "System" als unfähig zu brandmarken.
- **Aufmerksamkeit:** Dabei nutzen sie (die rechten Parteien) die Ökonomie der Aufmerksamkeit gnadenlos aus. Soziale Medien und ihre Algorithmen belohnen nicht Differenzierung, sondern Empörung. Eine Partei, die konstruktiv an einem Gesetz arbeitet, erzeugt keine Klicks. Ein kalkulierter Tabubruch hingegen schon. Es geht darum, ethische Grenzen zu verschieben und die emotionale Temperatur so weit zu erhöhen, bis rationale Debatten unmöglich werden.
- **Krisenescalation:** Rechte Populisten nutzen jede Krise; aber nicht, um sie zu lösen, sondern um sie zu eskalieren. Destabilisierung ist das Geschäftsmodell. Wer glaubt, man könne diese Akteure durch "gutes Regieren" befrieden, hat die Natur des Angriffs nicht verstanden. Natürlich entbindet das demokratische Parteien nicht von der Pflicht, Probleme zu lösen. Schlechte Politik liefert Munition. Aber wir müssen aufhören zu glauben, dass "Liefen" allein reicht. Erst recht nicht, wenn es die perfekte Lösung gar nicht gibt, schon gar nicht die schnelle.
- **Strategie:** Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie, die diese Manipulationsmechanismen benennt, die Algorithmen reguliert und die Propaganda als das bezeichnet, was sie ist: Ein Angriff auf die Wahrnehmung der Realität, gegen den kein Rentenpaket der Welt ankommt.

Quelle: <https://bildung-fuer-morgen.ch/news/donald-trump-und-wie-er-unsere-welt-veraendert-eine-chance-fuer-europa/> unter Bezug auf den LinkedIn-Post von Mirco Lange zum Jahreswechsel 2025/26 (Link)

Was können wir nun tun in Europa? Der Druck und die Einflussnahmen sind gewaltig – von den USA aber auch von China und Russland.

- ✓ Es gilt diese Bedrohung erst einmal wahrzunehmen und zu verstehen.
- ✓ Europa hat nur als Einheit eine Chance, auf diese Bedrohungen zu reagieren. Die Schweiz muss dabei mithelfen. Die EU und kompetente Repräsentant*innen müssen uns angemessen repräsentieren können.
- ✓ Es gilt unsere Demokratien wehrhafter zu machen und die Propaganda der Populisten zu entlarven.
- ✓ Die Stärken der europäischen Wirtschaft sind wiederzubeleben: Unternehmergeist, Fleiss, Verantwortungsbewusstsein, weniger Bürokratie, Reduzierung der Abhängigkeiten (speziell von den USA, China und Russland). Es braucht massive Investitionen in unsere Infrastrukturen – inkl. Klimaschutz und Schutz der Biodiversität.
- ✓ Schutz vor unregelter Migration, kein Missbrauch von Sozialleistungen, glaubwürdige Reaktion auf die Verschiebung der Alterspyramide (Hochsetzung des Rentenalters), erschwingliche Gesundheitskosten, geringere Bau- und Energiekosten.
- ✓ Notwendige Regulierungen der Digitalindustrie und von KI auf europäischer Ebene (wie bereits in Vorbereitung).
- ✓ Die Medien haben den Glauben an ein erfolgreiches Europa zu unterstützen.
- ✓ Europa muss auch wieder «wehrhaft» werden, «abschreckend» wirken können und dafür militärisch aufrüsten. Durch den Druck von Donald Trump ist in diesem Bereich schon einiges passiert – aber es braucht noch viel mehr.



Der Standard (AT / 16.02.26): Für immer abhängig von Uncle Sam? Zehn Wege, wie Europa sich von den USA emanzipieren kann.

- (1) Gemeinsame europäische Verteidigung ausbauen:** Stärkere militärische Kooperation, gemeinsame Beschaffung, integrierte Kommandostrukturen statt primärer NATO-Abhängigkeit.
- (2) Eigene Rüstungsindustrie stärken:** Mehr Investitionen in europäische Systeme (z.B. Kampfflugzeuge, Drohnen, Raketenabwehr) → US-Importe reduzieren.
- (3) Technologische Souveränität sichern:** Unabhängigkeit bei Halbleitern, Cloud-Infrastruktur, KI und Cybersecurity (weniger Abhängigkeit von US-Tech-Konzernen).
- (4) Eigenständige Aussenpolitik entwickeln:** Konsistentere EU-Positionen gegenüber China, Russland, Nahost etc., statt automatischer Ausrichtung an USA.
- (5) Energieunabhängigkeit vertiefen:** Diversifizierung von Energiequellen, Ausbau erneuerbarer Energien, geringere geopolitische Verwundbarkeit.
- (6) Finanzielle Autonomie stärken:** Grössere Rolle des Euro im Welthandel, unabhängiger von Dollar-Dominanz und US-Sanktionsmechanismen.
- (7) Digitale Plattformen regulieren / Alternativen fördern:** Europäische Lösungen für soziale Medien, Zahlungsdienste, Betriebssysteme und Datenökonomie.
- (8) Industrie- und Lieferketten absichern:** Strategische Produktion (Medikamente, Chips, Batterien) nach Europa zurückholen oder diversifizieren.
- (9) Politische Integration vertiefen:** Mehr Mehrheitsentscheidungen, weniger nationale Blockaden → handlungsfähigere EU.
- (10) Strategische Kultur entwickeln:** Gemeinsames Verständnis von Bedrohungen, Interessen und globaler Rolle Europas.

Es geht weniger um „Abkehr von den USA“ als um:

- Balance statt Abhängigkeit
- Partnerschaft auf Augenhöhe
- Resilienz gegenüber geopolitischen Schocks



Europa muss wirtschaftlich und militärisch stärker sowie geschlossener und überzeugender als Einheit in der Welt auftreten!

Je stärker Europa wird – wirtschaftlich und militärisch - und je geschlossener und überzeugender Europa als Einheit in der Welt auftritt, desto eher wird Donald Trump seine Meinung und seine Ambitionen korrigieren müssen – inkl. China und Russland.

Das tönt nach viel und das ist es auch!

- Wir befinden uns in einer **akuten Krisensituation**: es gilt Prioritäten zu setzen und schnell ins überzeugende Handeln zu kommen.
- Das erfordert **Einigkeit und eine «Koalition der Willigen»** – ähnlich wie im Ukraine-Konflikt – sowie «Standhaftigkeit». Nur diesmal sind wir als Europa selbst das Ziel.



- Krisen bieten auch Chancen für die Zukunft! Wir werden aber erfahrungsgemäss durch solche Zeiten nur über erhebliche Einschnitte, die den Bürger*innen auch weh tun werden, kommen.
- Die Ukraine zeigt uns aktuell exemplarisch, zu welchen Opfern Menschen bereit sind, wenn es darum geht, ihre Freiheit zu verteidigen.



3. Webinar: Die «Achse der Autokraten» & Trump - Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen - 24. Feb. 2026, 18.00 bis 19.15 Uhr (75 Min.)

AGENDA

- 10 Min. Wir stehen vor grossen ökologischen und sozialen Herausforderungen und zugleich sind unsere Demokratien ernsthaft gefährdet
- 7 Min. Die «Achse der Autokraten» und wie sie unsere Demokratien gezielt destabilisieren
- 10 Min. Trumpismus und die neue Rolle der USA
- 8 Min. Konkrete Strategien, um der wachsenden Bedrohung durch autokratische Regime sowie dem Druck der USA entgegenzuwirken

30 Min. *Gruppenaufgabe (Kleingruppen)*

5 Min. *Reflexion im Plenum*



Austausch in Kleingruppen (30 Min.)

Hinweise für den Gruppenaustausch:

- Bitte die Regeln des «Dialogs» beachten: sich kurz fassen - aktiv zuhören - auf Bewerten/ Beurteilen verzichten - jeden zu Wort kommen lassen - keine Zwiesgespräche - lösungsorientiert vorgehen - ...
- Evtl. eine/n Moderator/in bestimmen (Gesprächsleitung)
- Eine/r sollte auf die Zeit achten. Ihr habt 20 Min. für Euren Dialog/Austausch.
- Habt Freude am Dialog und dem Gruppenaustausch
- Bitte das google.doc kreativ für die Notizen nutzen

Fragen

1. Inwieweit waren Ihnen die Informationen über «Die Achse der Autokraten» und das Phänomen Trump/Musk bekannt?
2. Wie sollte die Schweiz und die EU – d.h. etablierte Demokratien – auf die Bedrohung Einschränkung der Freiheitsrechte und Destabilisierung der Demokratien reagieren?
3. Gibt es noch weitere Themen, die wir als Schweiz konkret angehen müssen? (Folie 11)
4. Wie können wir unsere Demokratien in Europa „wehrhafter“ machen und die Bevölkerung dafür gewinnen?
5. Was kann jeder von uns tun, wieder stärker ins «Vertrauen» zu kommen? Wie können wir die gefühlte «Überforderung» und die Angst vor «Unsicherheit», Veränderung und sozialem Abstieg verringern?



„Die Achse der Autokraten“ – Sind wir bereit, für unsere Freiheitsrechte einzustehen und demokratische Werte zu verteidigen?

7. Mai, 2025



80 Jahre Frieden, Demokratie, Ethik und Freiheitsrechte in Europa: das gilt es zu bewahren, zu leben und wertzuschätzen. Es gibt aber gefährliche Gegenentwicklungen – wie z.B. den Populismus, Polarisierung, Fake News und «Die Achse der Autokraten»!

Sind wir bereit, für unsere Freiheitsrechte einzustehen und demokratische Werte zu verteidigen? Ethik und Nachhaltigkeit scheinen weltweit immer weniger Bedeutung zu haben – inkl. Zuverlässigkeit und Anstand. Dabei sind positive Werte elementar für jede DEMOKRATIE und das erfolgreiche Zusammenleben von Menschen in Freiheit.

Eindrücke: In immer mehr Staaten dieser Welt wird die Gewaltenteilung grob missachtet und populistische sowie machtbesessene Führer meinen, ihre Interessen rücksichtslos umsetzen zu dürfen. Von Russland, China, Nordkorea, Iran, Türkei u.a. wissen wir schon länger, dass sie diese Macht nicht nur intern ausüben, sondern gezielt auch in anderen Ländern, wie beispielsweise in Europa, Asien und Afrika. Und nun auch die USA – unser bisheriger Partner für Sicherheit und Freiheit. Dabei gilt nicht «America

Erkenntnis: Wir sind in der Schweiz und der EU sehr naiv und wollen bislang nicht wahrhaben, dass mächtige Kräfte unsere Demokratien destabilisieren und unsere Meinungs- und Freiheitsrechte gezielt ausser Kraft setzen. Wir müssen uns dagegen wirkungsvoll wehren, Abhängigkeiten reduzieren und zugleich die sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen. Wie das geht? Das will ich in diesem Beitrag aufzeigen und Sie zugleich einladen, dabei mitzuwirken.

Inhalte des redaktionellen Beitrags von Dr. Ralf Nacke, Dozent für "Wirtschaft neu denken" und Nachhaltigkeit:

1. Autokratien und Erkenntnisse aus dem Buch «Die Achse der Autokraten»
2. Das Phänomen Trump/Musk
3. Sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
4. Wie kommen wir als Demokratien wieder in die Kraft und wie gehen wir mit den Populisten um?
5. Möglichkeiten, entschlossen zu reagieren

Anhang: Zusätzliche Informationen über Donald Trump und seine Persönlichkeit

Der Beitrag kann hier als .pdf-Datei heruntergeladen werden - [Ethik-Nachhaltigkeit-Demokratie-Autokraten.250507](#) -

Ergänzender Hinweis: Nach Erstellung des redaktionellen Beitrags gab es im ZDF noch die enthüllende Dokumentation «Putins Helfer» ([Link](#)), welche die Aussagen unterstützen. Sehr interessant zum Anschauen.

Am 27. Mai 2025 (Di), 17.15 bis 18.30 Uhr findet zu diesem Thema ein **Webinar** per Zoom statt. **Herzliche Einladung zum Webinar «Demokratie und Freiheitsrechte schützen – aber wie?»**

Link zur Webinar-Ankündigung: <https://econgoud.ch/event/webinar-demokratie-und-freiheitsrechte-schuetzen-aber-wie/>

Donald Trump und wie er unsere Welt verändert – eine Chance für Europa?

15. Januar, 2026



Die Welt, die wir kennen, ist aus den Fugen geraten! Auf die USA als bisherige Schutz- und Ordnungsmacht können wir uns in Europa nicht mehr verlassen! Drauf müssen wir reagieren - aber wie?

Hätten wir uns vorstellen können/müssen, dass die USA unter Donald Trump innerhalb von nur einem Jahr

1. militärisch gegen Venezuela vorgehen und sich gefügig machen wird, Kolumbien einschüchtern, Kuba gezielt unter Druck setzen, sich Grönland einverleiben wollen und gezielt offen ihre militärische Stärke einsetzen, um ihre Interessen durchzusetzen? Dazu erhöht Trump die Militärausgaben um 50% auf 1'500 Billionen US Dollar im Jahr 2026.

2. Mit dem «Zollhammer» wirtschaftlichen Druck auf die bisherigen Handelspartner der USA ausüben und Zugeständnisse erzwingen wird?
3. Innenpolitisch eine massive Machtausweitung der Befugnisse des Präsidenten erfolgt? Viele unabhängige Behörden und Bürokratien werden neu ausgerichtet oder entmachtet. Grosse Teile des föderalen Verwaltungsapparats werden demontiert. Truppen werden zur Machtdemonstration in die Bundesstaaten entsendet – speziell demokratisch regierte.
4. Kritiker in den USA von Trump gezielt unter Druck gesetzt und sogar strafrechtlich verfolgt werden? Widerspruch und Kritik werden nicht geduldet.
5. Menschengemachter Klimawandel negiert wird, das Klimaabkommen von Paris aufgekündigt wurde und die Trump-Regierung auf die Ausbeutung und Verwendung von fossilen Brennstoffen setzt?
6. Europa bzw. die EU und die NATO Donald Trump ein Dorn im Auge sind: zu starke Meinungsfreiheit, Gewaltenteilung, zu viel Bürokratie, zu viele Regulierungen (z.B. für die Digitalindustrie), zu kompliziert in den Abstimmungs-Prozessen, zu viel Mitreden im Ukraine-/Russland-Krieg, zu schwache Migrationspolitik, zu geringe Verteidigungsausgaben, etc.
7. Die Aufgabe der Rolle als weltweite Schutzmacht und der Rückzug aus vielen internationalen Organisationen – inkl. Hilfsorganisationen erfolgen wird?

Die Liste lässt sich weiter fortsetzen. Die ARD hat über Trump und sein Wirken in zwei Dokumentationen am 12.01.26 («Trump & us – Wie er unsere Welt verändert» - [Link](#)) sowie «Trump und die Tech-Giganten: Das Spiel um Macht» - [Link](#)) sowie arte am 13.01.26 («Trumps Amerika - Macht, Wandel, Widerstand» - [Link](#)) berichtet.

Wir unterschätzen bei den Veränderungen in den USA auch den **Einfluss der US-Tech-Giganten**, wie z.B. Elon Musk, Mark Zuckerberg, Peter Thiel und Sam Altman. Sie unterstützen die neue US-Administration und wollen Wirtschaft, Technologie und Politik miteinander verschmelzen. Dabei geht es um Einfluss, Macht und mögliche Konsequenzen für Demokratie und Gesellschaft. Sie unterstützen – genauso wie Trump selbst – das «Project 2025» der konservativen Denkfabrik Heritage Foundation. Es ist das Strategie- und Personalthandbuch für eine konservative US-Regierung ab 2025. Das Handbuch fordert a) eine massive Ausweitung der Macht des Präsidenten über die Verwaltung, b) politische Kontrolle über den öffentlichen Dienst, c) Umbau / Abschaffung zentraler Behörden (wie z.B. des Bildungsministeriums), d) konservative Werte sowie e) restriktive Massnahmen bei Immigration, Umwelt und Abtreibung.

Zur Erinnerung meine Eindrücke vom 07. Mai 2025 ([Link](#)): *In immer mehr Staaten dieser Welt wird die*

Ausblick Webinar-Reihe 2026: «Wirtschaft neu denken» für Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Ethik und das Gemeinwohl ([Link](#)).

Im 3 Wochen-Abstand – jeweils Dienstag um 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr – 15 Termine in 2026 bis Anfang November

Start: 14.01.2026 (Mi.) - 19.30 bis 20.45 Uhr: **Die Gemeinwohl-Ökonomie und die notwendige sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft** ([Link](#)). Referent: Dr. Ralf Nacke

Dienstag, **03. Feb. 2026** (18.00 bis 19.15 Uhr): **Ökologische und soziale Nachhaltigkeit – was bedeutet/umfasst das und warum wir dafür «Wirtschaft neu denken» müssen** ([Link](#)). Referent: Dr. Ralf Nacke

Weitere 13 Termine: 24.02.26 / 17.03.26 / 07.04.26 / 28.04.26 / 19.05.26 / 09.06.26 / 30.06.26 / 21.07.26 / 11.08.26 / 01.09.26 / 22.09.26 / 13.10.26 / 03.11.26

Die nächsten Webinar-Termine:

Dienstag, **24. Feb. 2026** (18.00 bis 19.15 Uhr): **Die «Achse der Autokraten»: Demokratie, Meinungsfreiheit und Freiheitsrechte schützen.** Referent: Dr. Ralf Nacke

Dienstag, **17. März 2026** (18.00 bis 19.15 Uhr): **Die Bedeutung von Klimawandel, Umweltverschmutzung und Biodiversität und was wir konkret tun können.** Referent: Dr. Ralf Nacke

Dienstag, **07. April 2026** (18.00 bis 19.15 Uhr): **Wirkungsmöglichkeiten und Angebote der BNE-Plattform bildung-fuer-morgen.ch.** Referent: Dr. Ralf Nacke

Weitere Themen:

- (6) Die Gemeinwohl-Bilanz für die Unternehmen/ Organisationen als wirkungsvolles Organisations- Entwicklungsinstrument für Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Ethik und das Gemeinwohl,
- (7) Das Gemeinwohl-Produkt und die Gemeinwohl-Bilanz für Gemeinden,
- (8) Kreislaufwirtschaft in der Praxis (in Kooperation mit öbu – der Verband für nachhaltiges Wirtschaften),
- (9) EConGOOD Business Canvas als Strategiewerkzeug für Unternehmen
- (10) Suffizienz (weniger ist mehr für ein gutes Leben) und Echter Wohlstand,
- (11) New Work und moderne Unternehmenskulturen,
- (12) Wesentliche Veränderungs-Prozesse erfolgreich gestalten und die Bedeutung der Inner-Development Goals (IDGs),
- (13) Innere Stärke und persönliche Resilienz,
- (14) Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen,
- (15) Lernformate «Enkel*innen- und klimafreundlich leben»



DANK E!

für Ihre Aufmerksamkeit



Bildung
für morgen.ch

Wir unternehmen eine bessere Welt.

Kurzvorstellung Dr. jur. Ralf Nacke, Berater, Referent & Dozent

- Dipl.-Volkswirt und Rechtsassessor, Dr. jur. (LMU München)
- begleitet wesentliche Change- und Transformations-Prozesse seit über 30 Jahren als Berater, Interimsmanager und Coach
- vormals tätig u.a. für Bain & Company als Strategieberater und für AlixPartners als Restrukturierungsberater/-Manager
- Senior-Berater und Partner bei der CMP AG, Hünenberg See (ZG)
- heutige Schwerpunkte: Zukunftsfähigkeit, Sustainable Companies und Kultur-/Organisations-Entwicklung
- **Moderator** für interaktive & gruppensdynamische Workshops/ Events (World Café, Open Space, Zukunftskonferenz, Dynamic Facilitation, ...)
- **Dozent** für **Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit** und «Wirtschaft neu denken» (Kalaidos, HSLU, ZHAW, Uni Zürich, ...)
- seit 2012 engagiert in der **Gemeinwohl-Ökonomie**: Referent, zertifizierter Gemeinwohl-Berater + BNE-Portal www.bildung-fuer-morgen.ch
- verheiratet, 2 Kinder (31 und 29 Jahre), Schweizer und deutscher Staatsbürger, geb. 1957 in Kassel
- TEDxLuzern | Ralf Nacke: Wie wäre es, wenn die Wirtschaft das Gemeinwohl zum Ziel hätte? www.youtube.com/watch?v=gE0OXtW54-4



CMP Competent Management Partners AG
Unternehmensberatung für Nachhaltigkeit,
Zukunftsfähigkeit/Strategie, Veränderungs-
Prozesse, Kultur-/Organisations-Entwicklung
und Coaching
www.cmpartners.ch / r.nacke@cmpartners.ch
www.gwoe.ch / ralf.nacke@gwoe.ch
Tel. +41 41 7830275